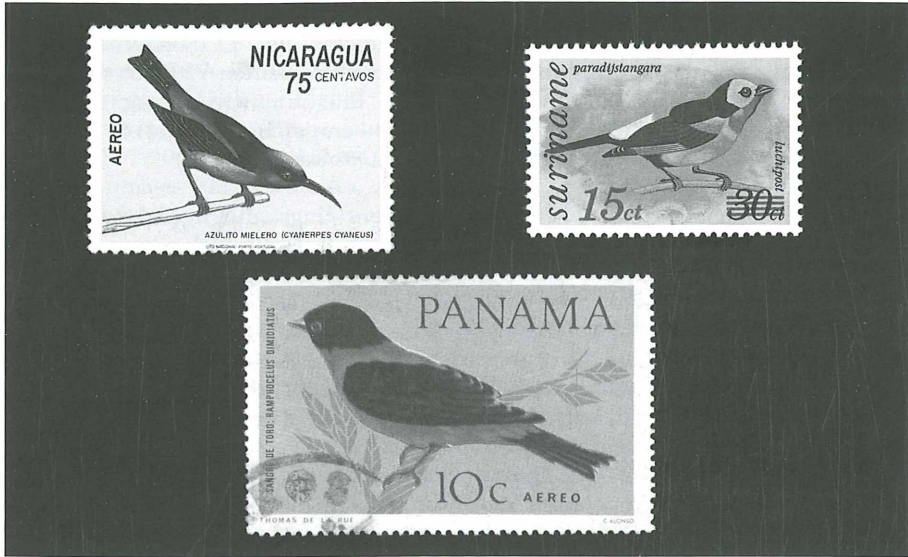


Ornithologie auf Briefmarken (17)



Tangaren – eigentlich die größte Vogelfamilie der Welt mit 413 Arten allein in der Unterfamilie Thraupinae, den eigentlichen Tangaren, nach SIBLEY et al. (1990) aber zu den Emberizidae gestellt, die damit auf über 600 Arten anschwellen. Tangaren stellen auch durchweg die buntesten Vögel (Vielfarbtangare, Seven-coloured Tanager); die Kolibris nehmen nur Rang 2 ein, da sie viele schlichte Arten haben.

Eine kleine Auswahl der vielfarbigen Honig- und Beerenfresser findet sich oben abgebildet:

- der intensiv blaue Türkisnaschvogel (*Cyanerpes cyaneus*), 8. von 10 Werten heimische Vögel, Nicaragua 1971;
 - die schwarz-rote Scharlachbauchtangare (*Ramphocelus dimidiatus*), aus dem Satz mit 6 Werten dto., Panama 1965;
 - die Siebenfarbtangare (*Tangara chilensis*), Aufdruck 15 ct. 1986, ursprünglicher Vogelsatz 15 Werte, Surinam 1977.
- Dass Tangaren sich bei ihrer Artenfülle gut zum Vergleich der Besetzung ökologischer

Nischen und hierin wieder zur Untersuchung über einen Höhengradienten eignen, zeigt der Beitrag von R. STREWE in diesem Heft. Manche sind in ihrer Höhenverbreitung stenök, kommen also nur in einem eng begrenzten Höhenintervall vor. Andere nehmen 1600 m und mehr Höhenamplitude ein, und stellen doch an das Habitat spezielle Ansprüche. Eine solche Vielfalt kann natürlich nur in Abhängigkeit von ebenso diverser Pflanzennahrung entstehen, die noch ganz unzureichend erforscht ist. Wie kommt es zur Buntheit der Tangaren? Eine Antwort ergibt sich aus dem lichtdurchfluteten Kronenraum des Urwalddaches, dem Lieblingsaufenthalt der meisten. Licht und Schatten, Grünkontraste und Blüten spiegeln auch die farbigen Körper der Tangaren wider. Warum aber gerade diese Tiergruppe?

Mit dieser Folge verabschiede ich mich von meinen Kritikern und Gönnern auf längere Zeit ins Land der Tangaren.

T. Mischler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [42_2](#)

Autor(en)/Author(s): Mischler Tino

Artikel/Article: [Ornithologie auf Briefmarken \(17\) 160](#)